

FUSSBALL

Oberliga

Rotenburg - Kickers Emden	ausgef.
Ramlingen - Arminia Hannover	3:1
Egestorf/L. - Eilvese	2:1
Delmenhorst - VfL Oldenburg	4:1
SSV Vorsfelde - BSV Rehden	1:1
Hildesheim - Heeslingen	1:1
Bersenbrück - Wolfsburg	5:1
Celle - SV Meppen II	2:3
Bornreihe - Schöningen	3:3

1. TuS Bersenbrück	12	32:14	27
2. BSV Rehden	12	23:16	23
3. Kickers Emden	10	26:13	21
4. SSV Vorsfelde	11	19:15	20
5. Germ. Egestorf-L.	11	22:14	19
6. Lupo/M. Wolfsburg	12	21:18	19
7. VfV Bor. Hildesheim	12	17:17	18
8. Atlas Delmenhorst	12	18:16	17
9. SV Meppen II	12	22:23	17
10. VfL Oldenburg	12	21:23	17
11. FSV Schöningen	11	20:21	15
12. Heeslinger SC	11	15:13	14
13. MTV Eintracht Celle	12	17:22	13
14. Rotenburger SV	11	16:19	12
15. SV Ramlingen-E.	12	16:20	11
16. BW Bornreihe	12	13:23	11
17. Arminia Hannover	11	17:27	8
18. STK Eilvese	12	12:33	4

Landesliga

SV Lengede - Lehdorfer TSV	5:2
Braunschweig - SSV Nörten-Hardenberg	3:0
Bovender SV - E. Braunschweig II	ausgef.
Northeim - Wolfenbüttel	0:3
SSV Kästorf - FC Türk Gücü Helmstedt	3:0
VfL Wahrenholz - TSV Landolfshausen/S.	1:0
Gifhorn - SC Göttingen 05	ausgef.
TSC Vahdet Braunschweig - TSV Hillerse	3:2

1. Eintr. Braunschweig II	12	27:9	26
2. SC Göttingen 05	11	37:16	25
3. SSV Kästorf	12	26:15	25
4. Eintracht Northeim	13	23:19	23
5. MTV Wolfenbüttel	13	33:17	22
6. SSV Nörten-Hardenb.	12	21:21	19
7. SVG Göttingen	10	22:15	18
8. SV Lengede	11	27:21	18
9. FT Braunschweig	13	20:18	18
10. Germ. Bleckenstedt	12	31:31	18
11. TSV Landolfshausen/S.	13	20:26	17
12. Türk Gücü Helmstedt	12	16:22	16
13. Vahdet Braunschweig	9	18:10	15
14. Bovender SV	11	25:22	14
15. MTV Gifhorn	12	19:25	13
16. TSV Hillerse	13	18:35	7
17. VfL Wahrenholz	12	10:35	7
18. Lehdorfer TSV	13	12:48	2

Bezirksliga 1

SSV Vorsfelde II - MTV Isenbüttel	0:2
SV Reisingen/N. - FC Brome	4:2
WSV Wendschott - TSV Hehlingen	1:4
SV Gr. Oesingen - SV Gifhorn	1:4
TSV Ehmeln - VfB Fallersleben	ausgef.
VfR Wilsche/N. - Lupo/M. Wolfsburg II	ausgef.

1. SSV Vorsfelde II	10	30:11	22
2. TSV Ehmeln	9	24:11	21
3. VfB Fallersleben	8	31:11	19
4. MTV Isenbüttel	9	22:11	19
5. SV Gifhorn	10	25:16	16
6. Lupo/M. Wolfsburg II	10	17:13	16
7. TSV Hehlingen	12	32:31	16
8. VfR Wilsche/N.	8	14:13	15
9. SV Reisingen/N.	10	21:27	11
10. FC Brome	9	17:18	10
11. FC Schwülper	9	10:23	9
12. SV Gr. Oesingen	10	12:31	7
13. SV Calberlah	9	14:28	6
14. WSV Wendschott	9	12:37	6
15. SV Barnstorf	0	0:0	0

Kreisliga Gifhorn

TSV Hillerse II - SV Westerbeek	2:1
TSV Vordorf - VfL Knesebeck	2:2
TSV Brechtorf - SV Meinersen	1:1
MTV Gamsen - SV Rühen	2:1
TuS Müden-Dieckhorst - HSV Hankensbüttel	2:1
Wesendorfer SC - FSV Adenbüttel/Rethen	1:2
SV Leiferde - SV Weilat Gifhorn	ausgef.

1. MTV Gamsen	8	25:7	21
2. TSV Vordorf	9	27:16	19
3. SV Westerbeek	8	24:13	17
4. FSV Adenb./Rethen	8	20:21	15
5. TSV Brechtorf	9	16:18	14
6. TuS Müden-D.	8	13:17	13
7. TSV Hillerse II	7	13:13	12
8. SV Rühen	8	18:15	11
9. SV Meinersen	9	19:19	11
10. Wesendorfer SC	8	12:20	9
11. VfL Knesebeck	8	13:13	8
12. HSV Hankensbüttel	7	17:16	7
13. SV Weilat Gifhorn	8	17:22	7
14. SV Triangel	8	12:25	5
15. SV Leiferde	7	12:23	3



Starke Form bestätigt: Landesligist SSV Kästorf (v. l. Marcel Kröger, Noah Mamalitsidis und Joe Brandt) bezwang Helmstedt deutlich mit 3:0. SEBASTIAN PREUR

Nun schon Dritter: SSV Kästorf setzt seine Erfolgsserie fort

Fußball-Landesliga: Scheil-Elf feiert 3:0-Heimerfolg über den FC Türk Gücü Helmstedt. Gercke zieht mit Traumtor aus 40 Metern den Schlusstrich.

Von Tom Fabig

Kästorf. Der SSV Kästorf hat momentan einen Lauf: Der Fußball-Landesligist feierte beim 3:0 (0:0) über den FC Türk Gücü Helmstedt am Sonntag bereits den vierten Sieg in Folge. SSV-Coach Heinz-Günter Scheil war sichtlich zufrieden mit der Arbeitsmoral seiner Mannschaft: „Wir haben uns gut in die Partie reingekämpft und verdient gewonnen.“ Der Lohn: Die Rot-Weißen sind nun Dritter und sogar dran am Klassenprimus.

Die Kästorfer sahen sich in der ersten Hälfte einer sehr spielstarken Mannschaft des FC Türk Gücü gegenüber. „Wir laufen da erst nur mit. Die erste richtige Chance gehört auch nicht uns, aber unsere Verteidigung stand gut und verteidigte diese dann weg“, so Scheil. Nach einer weitestgehend ereignis-

„Wir haben uns gut in die Partie reingekämpft und verdient gewonnen.“

Heinz-Günter Scheil, Trainer des SSV Kästorf

losen ersten Hälfte stellte der SSV-Trainer dann offensiv um. Das sollte sich auszahlen: 20 Meter vor dem Tor eroberte der SSV den Ball und brachte ihn mit einem Flachpass in

den Sechzehner. Dann verwandelte sich der Ball sprichwörtlich in eine Flipperkugel und fand irgendwie den Weg zu Joe Brandt, der dann nur noch einschieben musste. Gut zehn Minuten später flog der Ball aus dem Halbfeld in den Strafraum der Helmstedter, in dem Leander Petry lauerte und den Ball frech ins Tor köpfte.

„Hatten das Spiel etwas mehr in der Hand“

„In der zweiten Hälfte hatten wir das Spiel etwas mehr in der Hand. Nach dem 2:0 waren wir dann die spielbestimmende Mannschaft“, analysierte Scheil. Kurz vor Ende der Partie erhöhte Mittelfeldspieler Nico Gercke mit einem sehenswerten Distanzschuss auf 3:0. „Wir haben den Ball im Mittelfeld erobert, und dann hat Nico gesehen, dass der Torwart viel zu weit draußen

stand – und dann einfach mal abgezogen“ beschrieb der SSV-Trainer die Szene. Dieser Schuss aus gut 40 Metern setzte dann den Schlusstrich unter die Partie.

Mit nunmehr 25 Zählern schoben sich die Kästorfer auf den dritten Tabellenplatz vor, liegen nur noch einen Punkt hinter Spitzenreiter Eintracht Braunschweig U23 und sind punktgleich mit dem Rangzweiten SC Göttingen 05. Am Samstag (14.30 Uhr) bestreitet der SSV das Derby beim TSV Hillerse, am Dienstag (31. Oktober, 14.30 Uhr) kommt's zum Spitzenduell bei der U23 von Eintracht Braunschweig.

SSV: Bremer – Kröger (84. Adr. Zeqiri), Palella, B. Hajdari, Brandt (81. Saljievic) – Kröger, Saikowski – Mamalitsidis, Gercke, Dybizbanski (75. N. Meyer) – Petry (87. Dos Santos).
Tore: 1:0 (53.) Brandt, 2:0 (65.) Petry, 3:0 (88.) Gercke.

TSV Hillerse verliert nach Führung

Fußball-Landesliga: 2:3 beim TSC Vahdet

Braunschweig. Im Kampf gegen den Abstieg erlitt der TSV Hillerse einen weiteren Rückschlag: Das Team von Trainer Julian Wildemann verlor am Sonntag beim TSC Vahdet Braunschweig mit 2:3 (2:1) und steht damit weiterhin auf dem 16. Platz der Fußball-Landesliga. „In der zweiten Halbzeit haben wir das Spiel aus der Hand gegeben“, gab Wildemann zu.

Nach einem Stellungsfehler kassierte der TSV schon in der Anfangsphase das 0:1. „Da standen wir nicht nah genug an unseren Gegenspielern und verteidigen einfach zu schuldnerisch“, ärgerte sich Wildemann. Doch danach sollte sich das Blatt erst einmal zugunsten der Gäste wenden. Nach einer guten halben Stunde glich Moritz Sandte nach einem Steckpass aus. Kurz vor der Halbzeit bekam der TSV einen Freistoß aus 27 Metern Tor Entfernung zugesprochen. Nick Borgfeld verwandelte diesen sehenswert und sorgte mit dem Halbzehnpfiff für die Führung der Gäste.

Doch die Freude sollte – wie auch in den letzten Wochen – nicht lange währen. Der TSC Vahdet wechselte kurz nach der Halbzeit den Stürmer. Und das sollte einen großen Einfluss auf das weitere Spielgeschehen haben. Besagter Salih Ayaz (ehemals MTV Gifhorn) sorgte genau 68 Sekunden nach seiner Einwechslung per Kopf für den Ausgleich. „Nach der Einwechslung von Ayaz kippte das Spiel komplett. Die Braunschweiger hatten dann einen Zielspieler, den sie mit Flanken füttern konnten, das wurde uns dann zum Verhängnis“, analysierte Hilleres Coach. Nach einem weiteren Fehler im Aufbauspiel der Hillerser sollte Ayaz erneut zum Torschützen werden. Der TSC-Stürmer entschied somit das Spiel zugunsten der Gastgeber und sorgte für weitere Sorgenfalten auf der Stirn von Wildemann, welcher sich erneut über einen hergeschenkten Sieg ärgerte. *tf*

TSV: Sander – Maire, Schrader, Schlichting, Bornemann (58. Ramme), Dünow (78. Busse) – Müller, Borgfeld, Ortman (68. Kemmer) – Sandte (62. Dentzer), Ziegler (78. Walenwein).
Tore: 1:0 (7.) Younis, 1:1 (31.) Sandte, 1:2 (45.) Borgfeld, 2:2 (56.) Ayaz, 3:2 (71.) Ayaz.

Wahrenholz trotz der Unterzahl

Fußball-Landesliga: 1:0-Sieg nach früher Roter Karte gegen Landolfshausen

Wahrenholz. 76 Minuten in Unterzahl – und dennoch den zweiten Saisonsieg eingefahren: Der VfL Wahrenholz meldete durch ein 1:0 (1:0) gegen den TSV Landolfshausen/Seulingen im Abstiegskampf der Landesliga zurück. Und das, obwohl der eigentliche Matchplan schon nach wenigen Minuten und der Roten Karte gegen Tim Pieper über den Haufen geworfen werden musste. Dennoch sprach VfL-Trainer Sebastian Ludwig von einem verdienten Sieg, den Kapitän Jan Reitmeier höchstpersönlich mit seinem Treffer herauschoss.

„Wir hatten uns im Vorfeld gesagt, dass wir mutig sein wollen“, so Ludwig. Seine Mannschaft wollte frühes Pressing spielen und den Gegner so zu Fehlern zwingen. Davon mussten die Nordkreisläufer allerdings ein Stück weit abrücken, nachdem Pieper nach einer Notbremse nach nicht einmal einer Viertelstunde Rot sah. „Wenn man aber in Unterzahl trotzdem noch fünf, sechs hundertprozentige Chancen verbucht, ist der Sieg am Ende auch mehr als verdient“, verdeutlichte der Wahrenholzer Coach. Er sah seine Schützlinge

viermal allein auf den gegnerischen Schlussmann Aleksandar Stankovic zulaufen. Stankovic war es auch, der kurz vor der Pause im Strafraum statt des Balles Gegenpieler Lars Koch traf. Den Elfmeter von Reitmeier parierte der Keeper zwar, doch den Abpraller setzte der VfL-Spielführer in die Maschen.

Die Gäste bauten nach Wiederbeginn Druck auf, doch die Gelb-Schwarzen verteidigten „brutal gut“. Sie igelten sich auch zu zehnt nicht ein und hätten frühzeitig den Sack zubinden können. Auf der Gegenseite musste der VfL einmal auf der Linie klären, dazu lenkte Torhüter Timo Dittrich einen Versuch sensationell über die Latte. „So, wie wir uns verkauft haben, davor kann ich nur den Hut ziehen“, war Ludwig voll des Lobes. Sorgen bereitet ihm lediglich die Verletzung von Maurice Kutz, der mit Adrenalinproblemen früh raus musste. „Ich hoffe, es ist nichts Schlimmes“, so der Wahrenholzer Trainer, der mit nunmehr sieben Zählern schon etwas entspannter auf den kommenden Doppel-Spieltag blicken darf. *ils*

VfL: Dittrich – Vespermann, Pieper, Germer, Müller – No. Balke (46. J. Koch), Reitmeier – L. Koch (65. Janetzko), Kutz (18. Ni. Balke), Richter (81. Evers) – Fischer (70. Meyer).
Tore: 1:0 (43.) Reitmeier.
Rot: Pieper (Wahrenholz/14.).



Heimsieg: Landesligist VfL Wahrenholz (l. Rouven Fischer) bezwang den TSV Landolfshausen/Seulingen mit 1:0. FOTO: LEA BEHRENS

Erster Sieg im Aufsteiger-Duell

2. Badminton-Bundesliga: BV Gifhorn gewinnt erst 5:2 und verliert dann 1:6

Gifhorn. Das Warten auf den ersten Sieg hat ein Ende: Im Aufsteiger-Duell in der 2. Badminton-Bundesliga am Samstag behauptete sich der BV Gifhorn mit 5:2 gegen den SV Berliner Brauereien und wurde dadurch die Rote Laterne wieder los. Die Freude im Gifhorer Lager war dementsprechend groß und wurde auch durch die 1:6-Klatsche am Sonntag gegen die SG EBT Berlin nicht getrübt.

Von einem „entscheidenden Zwischenschritt“ sprach BVG-Trainer Hans Werner Niesner am Samstag nach dem Premierenerfolg. „Wir haben eine Menge Aufwand betrieben und waren in allen drei Fünfsatz-Duellen enorm nervenstark“, so Niesner. Besonders wichtig war der Erfolg im ersten Herren-Einzel von Patrick Thöne, der sich erstmals überhaupt gegen Saruul Shafiq behauptete. „Es hätte sicherlich auch 2:5 aus unserer Sicht ausgehen können, aber die Mannschaft hat wirklich klasse gekämpft“, war der Coach zufrieden.

Gegen die SG EBT am Folgetag waren die Gifhorer streckenweise überfordert. „Aber wir wussten, dass das eine Top-Mannschaft ist, die um den Aufstieg mitspielen möchte“, so Niesner. Ein Highlight aus Gastgeber-Sicht gab's aber doch: Rachel Andrew und Maren Völkerling lagen im Damen-Doppel bereits mit 0:2 hinten, wendeten den Spieß aber noch dank einer tollen



Nervenstark: Patrick Thöne und der BV Gifhorn feierten in der 2. Bundesliga den ersten Saisonsieg. FOTO: SEBASTIAN PREUR

Moral im fünften Satz. „Das war schon klasse, wie sich die Mädels wieder rangekämpft haben. Und letztendlich ist jedes einzelne Spiel wichtig“, erklärte der Coach.

Statistik:

BV Gifhorn - SV Berliner Brauereien 5:2. Herren-Doppel 1: Patrick Thöne/Yannik Völkerling - Saruul Shafiq/Lin-Yu Oei 15:14, 14:15, 5:11, 5:11; Damen-Doppel: Rachel Andrew/Maren Völkerling - Indira Dickhäuser/Sophie Reimers 11:5, 11:1, 11:9; Herren-Doppel 2: Holger Herbst/Marvin Schmidt - Tom Wendt/Florian Kaminski 11:9, 7:11, 3:11, 11:9, 11:8; Herren-Einzel 1: Patrick Thöne - Saruul Shafiq 11:6, 8:11, 5:11, 14:12, 11:6; Damen-Einzel: Martina Nöst - Sophie Reimers 11:6, 3:11, 11:7, 11:5; Mixed-Doppel:

Marvin Schmidt/Rachel Andrew - Lin-Yu Oei/Indira Dickhäuser 12:14, 11:8, 5:11, 11:8, 11:9; Herren-Einzel 2: Holger Herbst - Florian Kaminski 8:11, 11:5, 8:11, 6:11.

BV Gifhorn - SG EBT Berlin 1:6. Herren-Doppel 1: Patrick Thöne/Yannik Völkerling - Philip Illum Klindt/Benjamin Illum Klindt 4:11, 11:8, 9:11, 7:11; Damen-Doppel: Rachel Andrew/Maren Völkerling - Kate Frost/Sophia Noble 6:11, 4:11, 11:8, 11:7, 12:10; Herren-Doppel 2: Holger Herbst/Marvin Schmidt - Joshua Apiliga/Adam McAllister 9:11, 10:12, 11:7, 7:11; Herren-Einzel 1: Patrick Thöne - Philip Illum Klindt 4:11, 11:4, 5:11, 8:11; Damen-Einzel: Martina Nöst - Sophia Noble 2:11, 5:11, 2:11; Mixed-Doppel: Marvin Schmidt/Rachel Andrew - Benjamin Illum Klindt/Kate Frost 5:11, 6:11, 7:11; Herren-Einzel 2: Holger Herbst - Adam McAllister 8:11, 4:11, 4:11. *ils*